

Übersicht

Kommunale Gesundheitskonferenzen in Baden-Württemberg

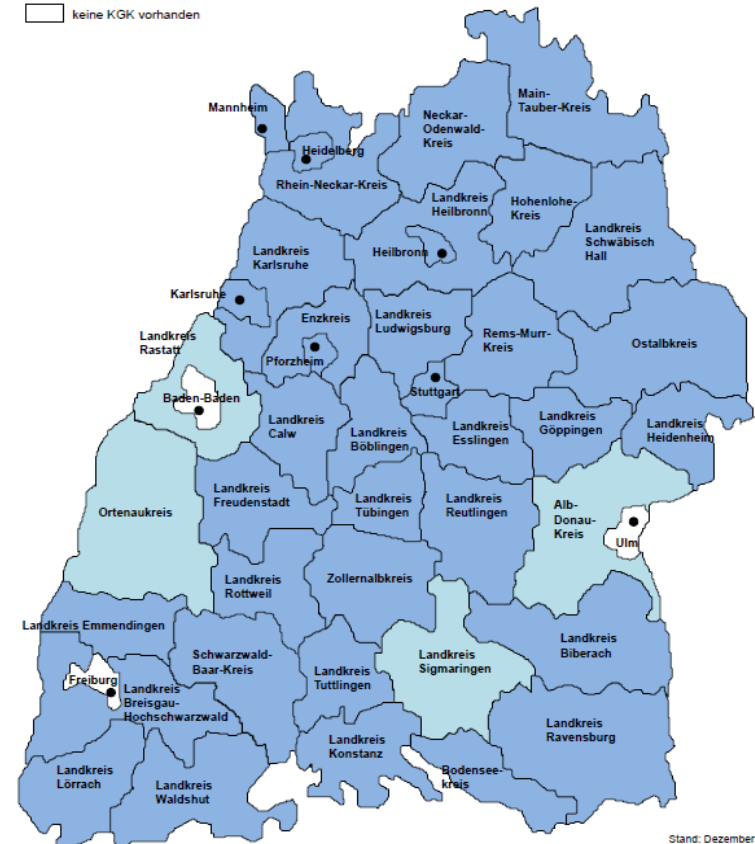
In 37 von 44 Stadt- und Landkreisen (9 Stadtkreise / 35 Landkreise) ist eine Kommunale Gesundheitskonferenz eingerichtet.

In vier Stadt-/Landkreisen sind Kommunale Gesundheitskonferenzen im Aufbau.

- Kommunale Gesundheitskonferenzen (KGK) sind **Steuerungsgremien**, die über bedarfsorientierte, kommunale Analysen und Handlungsempfehlungen zur Gesundheit beraten und über deren Umsetzung entscheiden.
- Kommunale Gesundheitskonferenzen (KGK) sind **Prozesse**, in denen die relevanten Akteure gemeinsam über kommunale Stärken und Schwächen verhandeln, den kommunalen Bedarf feststellen und nach Lösungen suchen.

(Bericht PG KGK, 2012)

- KGK vorhanden
- KGK im Aufbau
- keine KGK vorhanden



Kontakt:

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Nordbahnhofstraße 135
70191 Stuttgart

Barbara Leykamm
Telefon: 0711 90439410
Email: barbara.leykamm@rps.bwl.de

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versor- gung/ Pflege				

1/2	<p>(Geschäftsstelle/Landratsamt)</p> <p>Kristina Hoppe 06221/522-1856</p> <p>Dr. Thomas Schell 06221/ 522-1844</p> <p>Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis Gesundheitsamt Kurfürstenanlage 38-40 69115 Heidelberg</p> <hr/> <p>Susanne Hering (Geschäftsstelle/Stadt Heidelberg) 06221/513-4413</p> <p>Stadt Heidelberg Amt für Sport und Ge- sundheitsförderung Tiergartenstraße 13/1 69121 Heidelberg</p> <p>In Kooperation mit dem Landratsamt</p>	<p>kristina.hoppe@rhein-neckar-kreis.de</p> <p>thomas.schell@rhein-neckar-kreis.de</p> <p>susanne.hering@heidelberg.de</p> <p>http://www.gesundheitskonferenz-rnk-hd.de/</p>	<p><u>Thema „Alter(n) und Gesundheit“ (seit 2012):</u> Gemeindeorientierte integrierte Entwicklungen zu den Handlungsfeldern: - "Bewegungsförderung in der Kommune" - „Altersbilder & Bewusstseinswandel“ - „Alter, Armut und Gesundheit“ - jährlich stattfindende Werkstattgespräche „Auf dem Weg zu einer Demenzfreundlichen Kommune“ - abgeschlossen: "Selbstständig leben im Stadtteil: Stadtteilanalyse Weinheim West"</p> <p><u>Thema „Gesundheit der 0- bis 6-Jährigen“ (seit 2014):</u> - AG „Kinder in Bewegung“ - AG „Vernetzungsstrukturen im Sozialraum zur Unterstützung von Familien und Kindern“ - AG „Kooperations- und Rückmeldekultur im Kontext von Familien mit besonderen Belastungen“</p> <p><u>Thema „Flüchtlinge“ (2015):</u> - Werkstattgespräch „Ankommenskultur auf kommunaler Ebene gestalten: Kommunikation, Netzwerkbildung und Ressourcen“</p>	<p><u>Thema „Alter(n) und Gesundheit“:</u> - Aktionsbündnis Sichere Arzneimittelanwendung</p> <p><u>Thema „Hausärztliche Versorgung“ (seit 2015):</u> Angedacht für 2016/2017 ist eine Verbesserung der hausärztlichen Versorgungsstrukturen vor allem in den ländlicheren Gegenden (Themenfeld noch im Aufbau</p>	<p>- zum Aktionsbündnis Sichere Arzneimittelanwendung (Erprobung Medikamentenplan mit Evaluation).</p> <p>- zur Entwicklung eines multimedialen Kampagnen-Konzeptes zur Thematisierung der „Altersbilder“ in Kommunen 2014.</p> <p>- zur exemplarischen bürgerorientierten Entwicklung eines Bewegungsförderungskonzeptes in der Gemeinde Ketsch</p> <p>- Empfehlungen zum Stadtkonzept Weinheim nach Abschluss der umfassenden Analyse-Phase 2014, ergänzt um Empfehlungen aus dem Modellprojekt „Fachplan Gesundheit“</p> <p>- zum Umgang mit Demenzerkrankten Veröffentlichung der Handreichung „Vermisst“</p> <p>- zum Thema „Kinder in Bewegung“ Erarbeitung einer Übersicht über Bewegungs- und Sportangebote für Kinder von 0-6 Jahre in Heidelberg</p>	<p>Abgeschlossen: Pilotgesundheitsdialog 2013 Stadt Weinheim sowie Teilnahme am „Fachplan Gesundheit“ seit 2015 mit weiteren Stadtteilbegehungen sowohl mit Älteren als auch mit Kindern und Jugendlichen</p> <p>Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“: Stadt Weinheim</p> <p>Bürgerbeteiligung sowohl im Pilotdialog Weinheim (Stadtteilbegehungen und Interviews) als auch mit Seniorenbefragung zur „Bewegung“ in der Gemeinde Ketsch (Frühjahr 2014).</p> <p>Beteiligungsformat „Open Space“ der Akteure an der 5. KGK im November 2016</p>	<p>1. KGK: 23.10.2012</p> <p>2. KGK: 24.10.2013</p> <p>3. KGK: 22.10.2014</p> <p>4. KGK: 21.10.2015</p> <p>5. KGK: 8.11.2016</p> <p>Weiterer Termin in Planung: 22. März 2017</p>	09/16
-----	---	--	---	--	--	--	---	-------

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versor- gung/ Pflege				

3	<p>Dr. Klaus-Peter Axmann 07131/56-3536</p> <p>Birgit Baumgart 07131/56-3646</p> <p>Stadt Heilbronn Städtisches Gesund- heitsamt Bahnhofstraße 2 74072 Heilbronn</p>	<p>dr.klaus-peter.axmann@stadt-heilbronn.de</p> <p>birgit.baumgart@stadt-heilbronn.de</p>	<p>„Gesund aufwachsen in Heilbronn“: Für Kinder bis 10 Jahren durch geeignete Ernährungs- und Bewegungsprogramme Voraussetzungen schaffen, die dem unerwünschten Trend zum Übergewicht nachhaltig entgegenwirken</p>		<p>Leitfaden (gesund aufwachsen) mit Ernährungs- und Bewegungsprogrammangeboten für Kitas (bis 6 Jahre), wurde am 3.12.2013 vorgelegt. Flyer mit Ernährungs- u. Bewegungsprogrammen für Kleinkinder bis zu 3 Jahren wurde für die Kinder- u. Jugendärzte ausgearbeitet. Am 3. 12.2013 fand eine Fachveranstaltung statt.</p> <p>Leitfaden (gesund aufwachsen) hinsichtlich Ernährung und Bewegung für Kinder im Alter von 6-10 Jahren (Grundschüler).</p>	<p>Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“: Stadt Heilbronn</p> <p>s.o. Beteiligung von verschiedenen Ämtern, Institutionen und Initiativen in einer Arbeitsgruppe</p>	<p><u>1. KGK:</u> 23.05.2012</p> <p><u>2. KGK:</u> 10.10.2012</p> <p><u>3. KGK:</u> 11.04.2013</p>	09/16
---	--	---	--	--	---	---	--	-------

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				
4	<p>Mechtild Bauer 0721/133-3129</p> <p>Anke Kelber 0721/133-3127</p> <p>Dr. Volker Hahn 0721/133-3120</p> <p>Stadt Karlsruhe Umwelt- und Arbeitsschutz Markgrafenstraße 14 76131 Karlsruhe</p>	<p>mechtild.bauer@ua.karlsruhe.de</p> <p>anke.kelber@ua.karlsruhe.de</p> <p>volker.hahn@ua.karlsruhe.de</p> <p>http://www.karlsruhe.de/b3/gesundheit/gesundheitsfoerdern/aktuelles/gesundheitskonferenz.de</p>	<p>1) Gesund aufwachsen in KA</p> <ul style="list-style-type: none"> • Resilienzförderung • Präventionskette • Gesund aufwachsen und leben in Karlsruhe-Mühlburg • Gesundheitsförderliche Naturerfahrungen <p>2) Gesund älter werden in KA</p>		<p>HE zu "Gesund aufwachsen" wurden in gemeinderätlichen Ausschüssen vorgestellt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erweitertes Angebot für Bewegung in Kitas • Gesunde Verpflegung in Kitas • Kriterien für eine gesundheitsförderliche Lebenswelt Schule • Datenbank für Angebote zur Gesundheitsförderung und Prävention im Stadt- und Landkreis Karlsruhe <p>HE zu „Gesund älter werden“:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausbildungen für Übungsleitungen für Seniorensport • Information über Sport- und Bewegungsangebote für Ältere • bewegungsfreundliche Lebenswelt „öffentlicher Raum“ für Ältere 	<p>Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“: Stadt Karlsruhe-Mühlburg</p> <p>"Gesund aufwachsen" gemeinsam mit KGK des Landkreises</p> <p>Resilienzförderung mit Vortragsreihe für Fachleute u.a.</p>	<p><u>1. KGK:</u> 21.03.2012</p> <p><u>2. KGK:</u> 27.06.2013</p> <p><u>3. KGK:</u> 07.07.2015</p>	09/16
5	<p>Kathrin Heinrich 0621/293-9392</p> <p>Stadt Mannheim FB Gesundheit R 1, 12 68161 Mannheim</p>	<p>kathrin.heinrich@mannheim.de</p> <p>https://www.mannheim.de/buergersein/kommunale-gesundheitskonferenz-mannheim</p>	<p><u>Gesund aufwachsen:</u> Benachteiligte Kinder und Jugendliche: psych. Gesundheit, Gender, Bewegung, Ernährung, Suchtprävention (durchgängig)</p> <p><u>Senioren</u> Kultursensibilität und gesund älter werden (Seit 3. KGK)</p>	<p>Medizinische Versorgung</p> <p>Mangelware Arzt –Welche Handlungsspielräume gibt es auf kommunaler Ebene? (2. KGK)</p>			<p><u>1. KGK:</u> September 2012</p> <p><u>2. KGK:</u> 02.12.2014</p> <p><u>3. KGK:</u> 26.11.2015</p>	01/16

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versor- gung/ Pflege				

6/7	<p>Iris Augenstein 07231/3089588</p> <p>Christian Albrich 07231/3089483</p> <p>Netzwerk Looping Hohenzollernstr. 34 75177 Pforzheim</p>	<p>iris.augenstein@enzkreis.de</p> <p>christian.albrich@enzkreis.de</p> <p>https://www.enzkreis.de/looping/</p>	<p><u>1. KGK:</u> Kindergesundheit</p> <p><u>2. KGK:</u> Gesund altern</p>	<p><u>3. KGK:</u> Hausärztliche Versorgung Dazu wird in einer Ärztebefragung und einer umfangreichen Sekundärrecherche die IST-Analyse detailliert aufgearbeitet und auf dieser Grundlage die Prognose der KVBW verifiziert und verfeinert</p> <p><u>Handlungsfelder:</u> Organisationsstruktur/Trägerschaft der vakanten Hausarztpraxen verändern/hinterfragen und den Bedürfnissen junger Ärzte & Ärztinnen anpassen, Kooperation mit Kliniken, Gründung von MVZ's, Kliniken als Träger, Anstellung von Ärzten durch Kliniken, Sensibilisierung von Hausärzten, Weiterbildungsbefähigung => Mehr Lehrpraxen in Pforzheim/Enzkreis Initiative zur Gewinnung von jungen Ärzten in Pforzheim & dem Enzkreis www.perspektive-hausarzt.de als Plattform für Gemeinden und Ärzte</p> <p><u>4. KGK:</u> Vorstellung der Fachplanung Gesundheit zum Thema pflegerische und medizinische Versorgung des Enzkreises und der Stadt Pforzheim. Rückblick und Veränderungen der letzten KGKs.</p>	<p><u>1. KGK:</u> • Bessere Versorgung seitens Kinder-/ Jugendpsychiatern • Besseres Nachsorgeangebot durch ambulante Angebote • Umsetzung Trinkprojekt in Pforzheim • Besserer Zugang von Migranten/Innen zum Gesundheitswesen • Ausbau Bedarfsgerechter Kinderbetreuung</p> <p><u>2. KGK:</u> • jährliche Verschickung der Seniorenratgeber an alle Hausärzte & Auflagenerhöhung • bessere Homepage mit allen Angeboten im Pflege- & Altenbereich • Wohnberatung dezentralisieren & validieren • Arbeitskreis Sucht im Alter wurde gegründet • Curriculum für MFA's mit regionalen Angeboten & Informationen • 6-8 Handlungsempfehlungen sind aus der KGK in der Umsetzung.</p> <p><u>3. KGK:</u> • Etablierung eines AKs hausärztliche Versorgung • Planung einer Großveranstaltung mit Kooperationspartner zur Gewinnung von Ärzten (2 Tage Sommer 16) • Etablierung eines AKs Sucht im Alter</p>	<p>Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“: Stadt Mühlacker</p>	<p><u>1. KGK:</u> Mai 2010</p> <p><u>2. KGK:</u> Oktober 2012</p> <p><u>3. KGK:</u> Mai 2014</p> <p><u>4. KGK:</u> Juni 2016</p>	01/16
-----	---	--	--	--	---	--	--	-------

Stadt Pforzheim/
Enzkreis

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				

8	Landeshauptstadt Stuttgart	<p>Dr. Dr. Hans-Otto Tropp 0711/21659301</p> <p>Heinz-Peter Ohm 0711/21659414</p> <p>Landeshauptstadt Stuttgart Gesundheitsamt, 53 AL Friedrichstr. 13 70174 Stuttgart</p>	<p>hans-otto.tropp@stuttgart.de</p> <p>heinz-peter.ohm@stuttgart.de</p> <p>http://www.stuttgart.de/gesundheitskonferenzen</p>	<p>„Gesund älter werden“: Alterssurvey als GBE-Planungsgrundlage veröffentlicht. GeKo-Tagung sowie Projektumsetzungen und Veranstaltungen dazu. Fachplan Gesundheit Stadtteilprojekt „TrotzAlter“ Fachtagung Ernährung im Alter am 14.12.2015</p> <p>„Gesund aufwachsen“: Fachtagung zu Übergewicht bei Kindern am 20.10.2015, auf Basis von eigenen Studien mit der Uni Tübingen und der GBE des Gesundheitsamtes und des Amtes für Sport und Bewegung. Entwicklung eines Stufenmodells für Prävention und Versorgung von übergewichtigen Kindern.</p> <p>Fachtagung ErzieherInnen-gesundheit am 21.1.2016</p>	<p>Herausgabe Kindergesundheitsbericht 2016. Darauf aufbauend Information in verschiedenen Gremien und Entwicklung von Handlungsempfehlungen und Maßnahmen in besonders betroffenen Stadtteilen.</p> <p>Herausgabe des „Bewegungspasses“ vom Amt für Sport und Bewegung an alle Stuttgarter Kinder.</p> <p>„Gesund leben“: Pilotveranstaltungen zur BGF in KMU in einem Stadtteil. Herausgabe einer Broschüre für KMU zum betrieblichen Gesundheitsmanagement für Ende 2016 geplant.</p> <p>Veranstaltungen des AK Migration und Gesundheit, u. a. Fortbildungsveranstaltung für die SozialarbeiterInnen in den Flüchtlingsheimen</p>	<p>Ziele und Handlungsempfehlungen zum Thema "Gesund älter werden" wurden im Januar 2015 dem Gemeinderat vorgestellt.</p> <p>Überprüfung der Ziele und Handlungsempfehlungen, ob und wie diese umgesetzt wurden im Herbst 2016.</p> <p>Entwicklung von Zielen und Handlungsempfehlungen im Rahmen zum Thema Übergewicht bei Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Entwicklung von Zielen und Handlungsempfehlungen zur Gesundheit von Kindern im Stadtteil (Kindergesundheitsbericht)</p>	<p>Pilotgesundheitsdialog 2013 – Stuttgart-Mönchfeld, Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“</p> <p>Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projektes „Fachplan Gesundheit in einem Stadtteil“, Gesund älter werden in Untertürkheim.</p> <p>Bürgerbeteiligung im Rahmen des Projektes „TrotzAlter“ – unabhängig mittendrin, im Stadtteil Vaihingen.</p> <p>Für Projektunterstützungen stehen jährlich 10.000 Euro zur Verfügung.</p> <p>Newsletter Stuttgarter Gesundheitskonferenz erscheint 3x jährlich.</p>	<p><u>1. GeKo-Tagung:</u> 05.12.2012</p> <p><u>2. GeKo-Tagung:</u> 15.10.2013</p> <p>Fachtagung zum Thema Übergewicht bei Kindern am 20.10.2015</p> <p>Fachtagung Ernährung im Alter am 14.12.2015</p> <p>Fachtagung ErzieherInnen-gesundheit am 21.1.2016</p> <p>StadtteilGeKo in Untertürkheim am 8.2.2016</p>	09/16
---	-------------------------------	--	--	---	--	--	---	--	-------

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versor- gung/ Pflege				
9	LK Alb-Donau-Kreis Dr. Sybille Hanke Landratsamt Alb-Donau- Kreis Fachdienst Gesundheit Schillerstr. 30 89077 Ulm	Sybil- le.HankeDr@alb- donau-kreis.de	Findungsphase/ Themensuche	Findungsphase/ Themensuche				
10	LK Biberach Dr. med. Monika Span- nenkrebs (Amtsleitung) 07351/52-6167 Landratsamt Biberach Gesundheitsamt Rollinstraße 17 88400 Biberach	monika.spannenkrebs@biberach.de http://www.biberach.de/3646.html	„Gesund aufwachsen“ Etab- lierung in den Städten und Gemeinden geplant. <u>Prävention in den Lebens- welten von Kindern und Ju- gendlichen:</u> • Projekt Sterne für Schulen • Projekt Sterne für Kinder- gärten. • Sprachförderung – Unterstützung durch Team- coaching <u>Verbesserung der Masern- impfraten</u> <u>Modellprojekt sektoren- übergreifende Versorgung</u>	• Hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum • Neuordnung der Notfallbe- zirke • Gesundheitsversorgung von Flüchtlingen im Land- kreis • Basisgesundheitsbericht Landkreis Biberach	Kindergesundheitsziele für den Landkreis Biberach	Umstellung der KGK in ein Fachgremium Bürgerbeteiligung: 10/2015 Expertenbefragung (Ärzte- befragung zur med. Versor- gung von Flüchtlingen) Geplant: Fokusgruppen im Rahmen des Projektes sek- torenübergreifende Versor- gung (landkreisübergrei- fend)	<u>1. KGK:</u> 07. 2011 <u>2. KGK:</u> 09.2012 <u>3. KGK:</u> 07.2013 <u>4. KGK:</u> 03.2015 <u>5. KGK:</u> 11.2015 <u>6. KGK:</u> Mai 2016 <u>7. KGK:</u> 9/2016	09/16

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				

11	LK Böblingen	<p>Julius Krauss 07031/6631758</p> <p>Dr. Kalmbach-Heinz 07031/6631753</p> <p>Landratsamt Böblingen Gesundheitsamt Parkstraße 4 71034 Böblingen</p>	<p>j.krauss@lrabb.de</p> <p>h.kalmbach-heinz@lrabb.de</p> <p>http://www.lrabb.de/start</p>	<p>1) <u>"gesund und aktiv älter werden"</u> → Besuchsdienste. Wie können ältere einsame Menschen erreicht werden?</p> <p>2) <u>„gesund aufwachsen“</u> Prävention und Gesundheitsförderung stärken, Vernetzung → speziell Jugendliche: „Power Teenies“ (3 Fachnachmittage, 2014-2016) → Stress/ Resilienz / Ressourcenorientiert → seelisch gesund bleiben im Medienalltag → gesund leben mit Social Media</p>	<p>Medizinische Versorgung im Landkreis Böblingen</p> <p>ab 11/2015: Einführungsvortrag zum Thema: „Pflege - Kommunal gestalten“</p>	<p>Handlungsempfehlungen werden in den AGs erarbeitet</p> <p>(ärztliche Versorgung, psychische Gesundheit und Stress bei Jugendlichen)</p>	<p>Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“: Gemeinde Aidlingen</p> <p>Bürgerbeteiligung über den Kreissenorenrat zum Thema „gesund und aktiv älter werden“.</p> <p>Bürgerbeteiligungsformen beim geplanten Klinikneubau</p>	<p><u>1. KGK:</u> April 2012</p> <p><u>2. KGK:</u> 15.05.2013 (v.a. gesund älter werden)</p> <p><u>1. Kreisstrukturgespräch</u> 07.04.2014</p> <p><u>3. KGK:</u> 18.11.2014 (v.a. medizinische Versorgung)</p> <p><u>Steuerungsgruppe:</u> seit 3.2013 etwa zweimal pro Jahr</p> <p><u>4. KGK:</u> 25.11.2015</p> <p><u>5. KGK:</u> gepl. 08.03.2017</p>	09/16
----	-----------------	---	--	---	--	--	--	--	-------

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versor- gung/ Pflege				
12	<p>Dr. Bernhard Kiß 07541/204-5830</p> <p>Angela Gotzmer-Groß 07541/204-5854</p> <p>Landratsamt Bodensee- kreis Gesundheitsamt Albrechtstraße 75 88045 Friedrichshafen</p>	<p>b.kiss@ bodenseekreis.de</p> <p>angela.gotzmer- gross@ bodenseekreis.de</p> <p>http://www.bodensee- kreis.de/gesundheitsko- nferenz</p>	<p>1) Prävention und Früherkennung von Diabetes mellitus Typ 2</p> <p>2) „Gesund aufwachsen“ - Siegel Gesunde Schule - Bewegungsfreundlicher Kindergarten - Programm MOBILE (Frühe Hilfen)</p> <p>3) „Gesund altern“</p> <p>4) Förderung der Selbsthilfe</p> <p>5) Seelische Gesundheit</p>	<p>1) Früherkennung von Diabetes mellitus Typ 2 Ansprechpartner Ärzte und Apotheken</p> <p>2) Evtl. ab Ende 2016 Palliativversorgung (Programmpunkt der KGK 2016)</p>	<p>2014 zum Thema „Prävention von Diabetes mellitus Typ 2“</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Gewählte Vertreter der Bürger (Kreistag, Ausschusses für Soziales und Gesundheit) werden in die KGK eingeladen. • Eine direkte Beteiligung von Bürgern in der Gesundheitskonferenz findet nicht statt. Jedoch sind Vertreter von Arbeitsgemeinschaften und Netzwerken in der KGK vertreten. In diesen Gruppen ist die Beteiligung von Bürgern, bzw. „Betroffenen“ grundlegendes Prinzip der Planung und Umsetzung. (z.B. Arbeitsgemeinschaften Suchthilfe/Suchtprävention, Behindertenhilfe, Altenhilfe, Selbsthilfenetzwerk, Migrationsforum, MOBILE.) 	<p><u>1. KGK:</u> 24.10.2011</p> <p><u>2. KGK:</u> 18.10.2012</p> <p><u>3. KGK:</u> 17.10.2013</p> <p><u>4. KGK:</u> 12.11.2014</p> <p><u>5. KGK:</u> 19.11.2015</p> <p><u>6. KGK:</u> 17.11.2016</p>	09/16
13	<p>Fritz G. Ramsaier 0761/2187-3000</p> <p>Anika Vennebusch 0761/2187-3415</p> <p>Landratsamt Breisgau Hochschwarzwald, Dezernat 3 – Gesundheit und Versorgung, Sautierstraße 30 79104 Freiburg</p>	<p>fritz.ramsaier@ lkbh.de</p> <p>anika.vennebusch@lkbh.de</p>		<p>Ärztliche Versorgung im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald</p>	<p>HE zur Ärztlichen Versorgung im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald derzeit in Bearbeitung</p>	<p>Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“: Stadt Breisach am Rhein, Gemeinde Umkirch, Stadt Neuenburg am Rhein</p> <p>Veranstaltung sog. „Dates“ zur Werbung ärztlichen Nachwuchses für eine Niederlassung im ländlichen Raum</p>	<p><u>1. KGK:</u> 26.06.2013</p>	09/16

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				

14	LK Calw	<p>Silke Munsky 07051/160-201</p> <p>Dr. Joachim Wetzig 07051/160-931</p> <p>Landratsamt Calw Abt. Gesundheit und Versorgung, Geschäftsstelle Gesundheitskonferenz Vogteistraße 42 - 46 75365 Calw</p>	<p>silke.munsky@kreis-calw.de</p> <p>joachim.wetzig@kreis-calw.de</p> <p>http://www.geko-calw.de/</p>	<p>AK Gesundheitsförderung:</p> <p>Kinder- und Jugendgesundheit</p> <p>Gesundheitsförderung in der Region (bessere Vernetzung, der Akteure, Nutzung des 2. Gesundheitsmarktes)</p> <p>In den Jahren 2012/2013 fand keine Gesundheitskonferenz statt. Dafür wurden im Frühjahr und Herbst 2013 jeweils Bürgerforen durchgeführt. Gegenstand war die Zukunft der Kreiskliniken Calw gGmbH.</p> <p>Die KGK-Themen werden fortgeführt.</p> <p>Die Website Gesundheitskonferenz wurde ausgebaut und enthält relevante Informationen zum Gesundheitssektor im Kreis Calw.</p>	<p>AK Medizinische Versorgung:</p> <p>Hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum</p> <p>Erstellung eines Masterplans zur Sicherstellung der hausärztlichen Versorgung im Kreis Calw</p> <p>AK Pflegerische Versorgung – Aktives Altern:</p> <p>Bisher war die Pflege thematik im AK Medizinisch-Pflegerische Versorgung angesiedelt. Um der Bedeutung der Thematik besser gerecht werden zu können, wurde dieser Bereich aus dem bisherigen Arbeitskreis ausgegliedert. Der im Oktober 2015 gegründete AK Pflegerische Versorgung – Aktives Altern setzt den Fokus ausschließlich auf das Thema Pflege.</p>	<p>Da in den Jahren 2012/2013 keine KGK stattfand, wurden im Rahmen dieser keine Empfehlungen verabschiedet. Statt der KGK wurden im Jahr 2 Bürgerforen zur Zukunft der Kreiskliniken Calw gGmbH durchgeführt. In diesem Rahmen wurden von den am BF teilnehmenden Bürger/-innen <u>Handlungsempfehlungen</u> für den Kreistag erarbeitet. Im Rahmen des ersten Bürgerforums am 26./27. April 2013 wurden von den Bürger/-innen Fragen an ein zu erstellendes Gutachten formuliert. Im zweiten Bürgerforum am 18./19. Oktober 2013 wurden die Ergebnisse des Gutachtens von den Bürgerinnen und Bürgern diskutiert und eine Handlungsempfehlung an den Kreistag verabschiedet.</p> <p>Die Umsetzung der Bürgerempfehlung läuft nach Beschlussfassung im Kreistag derzeit.</p>	<p>Pilotgesundheitsdialog 2013 – LK Calw</p> <p>1. Bürgerforum am 26./27.04.2013,</p> <p>2. Bürgerforum am 18./19.10.2013</p> <p>Am 24.09.2016 findet die nächste Gesundheitskonferenz unter dem Motto "Innovative Versorgung im Landkreis Calw" statt.</p>	<p><u>1. KGK:</u> 26.10.2011</p> <p><u>2. BF/KGK:</u> 26./27.04.2013</p> <p><u>3. BF/KGK:</u> 18./19.10.2013</p> <p><u>4. KGK:</u> Herbst 2016</p>	09/16
----	------------	--	--	--	--	---	---	--	-------

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				
15	LK Emmendingen Dr. Armin Dietz 07641/451-4301 Melanie Frank 07641/451-4308 Landratsamt Emmendingen Gesundheitsamt Am Vogelsang 1 79312 Emmendingen	a.dietz@landkreis-emmendingen.de m.frank@landkreis-emmendingen.de gesundheitsamt@landkreis-emmendingen.de www.landkreis-emmendingen.de	noch in Planung / Findung	<ul style="list-style-type: none"> • Medizinische Versorgung im ländlichen Raum – im Landkreis • Sucht im Alter 		derzeit durch Beteiligung u.a. der SHGen und der politischen Gemeinden	<u>1. KGK:</u> 19.11.2014 <u>2. KGK:</u> 30.09.2015 <u>3. KGK:</u> 16.11.2016	09/16
16	LK Esslingen Dr. Walter Kontner 0711/3902-2700 Dr. Dominique Scheuermann 0711/3902-1632 Landratsamt Esslingen Gesundheitsamt Am Aussichtsturm 5 73207 Plochingen	gesundheitsamt@lra-es.de http://www.landkreis-esslingen.de/Lde/start/service/Allgemeine+Informationen.html?QUERYSTRING=kommunale+gesundheitskonferenzen	<p>Gesundheitsförderung/Prävention: Gesund aufwachsen: Impfprojekt an beruflichen Schulen</p> <p>„Lebensbuch“ Anleitung und Dokumentation zur Selbstreflexion der eigenen Lebensbedingungen aktuell und für die Zukunft. Dokumentation wesentlicher Belange, Bedürfnisse und Wünsche bezüglich Gesundheit, soziale Bezüge, Wohnumfeld, weitere persönliche Bedürfnisse.</p>	<p>Medizinische Versorgung/Pflege: <u>Hausärztliche Versorgung im ländlichen Raum:</u></p> <p>„Lebensbuch“ Handlungsfeld übergreifend. Darstellung siehe links.</p>	<p><u>Impfprojekt:</u> Kontrolle und Ergänzung des Impfstatus an der Schwelle ins Erwachsenenalter.</p> <p><u>Hausärztliche Versorgung:</u> Darstellung der Ausgangssituation sowie Entwicklung eines 15-Punkte-Programms. Präsentation in der Bürgermeisterversammlung und im Sozialausschuss.</p> <p><u>Lebensbuch:</u> Vermittlung der Notwendigkeit, sich präventiv mit der eigenen Lebenssituationen aktuell und künftig auseinanderzusetzen, um für sich selbst und nahestehende Bezugspersonen oder Versorger einen kurzen, prägnanten Überblick darüber zu geben, in welcher Situation man sich selbst befindet und wie man sein künftiges Leben sieht. (Gesundheit, soziale Bezüge, Wohnumfeld, Finanzen, Freizeit)</p>	Die Bürgerbeteiligung erfolgt bei den ersten 2 Themen über Pressearbeit und Präsentationen in Ausschüssen und Fachforen. Beim Thema Lebensbuch ist es vorgesehen, den Gedanken im „Schnellballsystem“, über Gemeinden, Selbsthilfegruppen, Vereine und eine breite Pressearbeit soweit als möglich zu streuen.	<u>1. KGK:</u> 16.11.2011 zusätzlich 2 AG-Sitzungen <u>2. KGK:</u> 13.11.2013 zusätzlich bislang 13 AG-Sitzungen <u>3. KGK:</u> voraussichtlich Frühjahr 2017	09/16

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versor- gung/ Pflege				
17	LK Freudenstadt Dr. Christoph Meier 07441/920-4107 Landratsamt Freuden- stadt Gesundheitsamt Reichsstraße 11 72290 Freudenstadt	gafds@landkreis-freudenstadt.de	<u>Gesund aufwachsen:</u> Schulisches Setting (Projekt ist inzwischen abge- schlossen)	<u>Ärzteversorgung:</u> Arbeitspapier zum Thema wurde erarbeitet und mit Beteiligten abgestimmt. Die Ergebnisse wurden in einer öffentlichen Veranstaltung am 25.6.2015 vorgestellt. 11.12.2015: Treffen der Arbeitsgruppe „Ambulante Ethikberatung“		<u>Ärzteversorgung:</u> Seitens der Verwaltung wurden bereits Projekte durchgeführt bzw. beschlos- sen: • Förderprogramm für Me- dizinstudenten: Förderung von Blockprak- tika, Medizinstipendium • Initiative zur Gewinnung griechischer Ärzte	Derzeit noch in Abstim- mung	09/16
18	LK Göppingen Dr. Heinz Pöhler 07161/202-1810 Christine Aulenbacher 07161/202-1832 Ursula Cichon-Grimm 07161/202-1834 Landratsamt Göppingen Gesundheitsamt Wilhelm-Busch-Weg 1 73033 Göppingen	h.poeehler@landkreis-goepplingen.de c.aulenbacher@land-kreis-goepplingen.de u.cichon@landkreis-goepplingen.de http://www.landkreis-goepplingen.de/Lde/start/Landratsamt/Kommunale+Gesundheitskonferenz.html	<u>2. Konferenz Juni 2012:</u> • Ärztliche Versorgung • Handlungsempfehlungen <u>4. Konferenz Sept. 2013:</u> Stand der Umsetzung der Handlungsempfehlungen zur Sicherung der ärztlichen Versorgung <u>6. Konferenz Nov. 2014:</u> Was erhält die Menschen im Landkreis Göppingen ge- sund? (Angebotsanalyse) <u>8. Konferenz Okt. 2015:</u> Thema: „ Was motiviert die Menschen im Landkreis Göppingen für ihre Gesund- heit aktiv zu werden?“ <u>10. Konferenz:</u> Geplant für 16.11.2016	<u>3. Konferenz Feb. 2013:</u> Gesundes Altern <u>5. Konferenz März 2014:</u> Gesundes Altern: Handlungsempfehlungen <u>7. Konferenz Jan. 2015:</u> Weiterverfolgung des The- mas: Was erhält die Men- schen gesund? + Betriebli- ches Gesundheitsmanagement <u>9. Konferenz Juni 2016:</u> „Gesund aufwachsen im Landkreis Göppingen“	Es werden immer Hand- lungsempfehlungen erarbei- tet und weitergeleitet. Arbeitsgruppen werden nach Bedarf zu unterschied- lichen Fragestellungen ge- bildet.	FaFo Bürgerforum: Gemein- de Bad-Boll Es fand eine Bürger- Umfrage (Fragebögen) in sechs Kreiskommunen zur ärztlichen Versorgung statt. Regelmäßiger Austausch mit dem Kreisseniorerrat. Kampagne zur Vermittlung realistischer Altersbilder Ok- tober-November 2014: Fo- toausstellung (Vernissage bildet den Auftakt), Bericht- reihe, Vorträge.	<u>1. KGK:</u> 09.11.2011 <u>2. KGK:</u> 18.06.2012 <u>3. KGK:</u> 05.02.2013 <u>4. KGK:</u> 19.09.2013 <u>5. KGK:</u> 18.03.2014 <u>6. KGK:</u> 04.11.2014 <u>7. KGK:</u> 27.01.2015 <u>8. KGK:</u> 07.10.2015 <u>9. KGK:</u> 16.06.2016	09/16

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				
19	LK Heidenheim Christoph Bauer 07321/321-2643 Landratsamt Heidenheim Gesundheitsamt Felsenstraße 36 (Haus B) 89518 Heidenheim	c.bauer@landkreis-heidenheim.de	Gründung des Heidenheimer Netzwerkes Seelisch gesund altern. (Demenznetzwerk)	Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum (2.KGK) Medizinische Versorgung von Flüchtlingen und Asylsuchenden im Landkreis Heidenheim (3. KGK)+(4.KGK)	Ständiger Arbeitskreis erarbeitet Handlungsempfehlungen und führt Beratungen durch zu ärztliche Versorgung im ländlichen Raum Handlungsempfehlungen zur medizinischen Versorgung und zum Hygienemanagement	Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“: Gemeinde Nattheim	<u>1. KGK:</u> 28.03.2012 <u>2. KGK:</u> 17.04.2013 <u>3. KGK:</u> 21.10.2015 <u>4.KGK:</u> 13.04.2016	09/16
			<u>Geplant für 2017:</u> Fortführung der 3 bestehenden Handlungsfelder (s.o.) <u>Im Aufbau:</u> Multiprofessionelle Versorgung, Beratung und Prophylaxe (z.B. in Schulen) bei Süchten (incl. Online- und Computer-/Handysucht)					
20	LK Heilbronn Robert Wörner 07131/994-292 Landratsamt Heilbronn Amt 50 Lerchenstraße 40 74072 Heilbronn	robert.woerner@landkreis-heilbronn.de	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendgesundheit • Bewegungstreffe im Freien • Demenz 			Analyse des Gesundheitsleitbildes BW und Ableitung von Handlungsfeldern für die eigene KGK	<u>1. KGK:</u> 25.03.2015 <u>2. KGK:</u> 22.10.2015 <u>3. KGK:</u> 21.04.2016	09/16

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				

21	LK Hohenlohekreis	<p>Ariane Kurzhals 07940/18-582</p> <p>Dr. Antje Haack-Erdmann 07940/18-581</p> <p>Landratsamt Hohenlohekreis Gesundheitsamt Schulstraße 12 74542 Künzelsau</p>	<p>ariane.kurzhals@hohenlohekreis.de</p> <p>antje.haack-erdmann@hohenlohekreis.de</p> <p>http://www.hohenlohekreis.de/index.php?id=403</p>	<p>Gesundes Aufwachsen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Aufbau einer Elternberatungsstelle mit niedrigschwelligem medizinisch-therapeutischem und sozialpädagogischem Angebot Ernährung und Bewegung von Kindern und Jugendlichen <p>Gesund älter werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> Präventionsangebote für Ältere <p>Versorgungsthemen:</p> <ul style="list-style-type: none"> Stand der notärztlichen Versorgung im HOK Start zur sektorenübergreifenden Verbesserung der Versorgung und Prävention des Diabetes mellitus 		<p>Konzept für Elternberatungsstelle wurde von KGK beschlossen und vom Kreistag angenommen. Umsetzung verzögert</p> <p>Erstellung einer Broschüre mit allen Ernährungs- und Bewegungsangeboten für Kinder in KiTa und Grundschule des Hohenlohekreis</p> <p>Präventive Hausbesuche in ausgewählter Gemeinde</p>	<p>Geplant: 2017</p> <p>Fertiggestellt 2016</p> <p>Mit Ehrenamtlichen Beginn 01.10.2016</p> <p>Beginn 25.10.2016</p>	<p><u>1. KGK:</u> April 2012</p> <p><u>2. KGK:</u> Juni 2013</p> <p><u>3. KGK:</u> 29.07.2014</p> <p><u>4. KGK:</u> 14.07.2015</p> <p><u>5. KGK:</u> 29.06.2016</p>	09/16
----	----------------------	---	--	---	--	---	--	---	-------

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versor- gung/ Pflege				

22	LK Karlsruhe	<p>Martin Siegl-Ostmann 0721/936-81960</p> <p>Dr. Monika Grillenberger 0721/936-81310</p> <p>Dr. Peter Friebel 0721/936-81010</p> <p>Landratsamt Karlsruhe Gesundheitsamt Beierteimer Allee 2 76137 Karlsruhe</p>	<p>martin.siegl-ostmann@landratsamt-karlsruhe.de</p> <p>monika.grillenberger@landratsamt-karlsruhe.de</p> <p>peter.friebel@landratsamt-karlsruhe.de</p> <p>http://www.landkreis-karlsruhe.de/gesundheitskonferenz</p>	<p>1) Gesund aufwachsen* vorläufig abgeschlossen: <ul style="list-style-type: none"> Lebenswelt Kita und Lebenswelt Schule (s. Handlungsempfehlungen -> Homepage) aktuell: <ul style="list-style-type: none"> Online-Datenbank www.gesundaufwachsen-ka.de Resilienzförderung: Veranstaltungsreihe, Erklärung zur RF Präventionskette (in Vorbereitung) </p> <p>2) Gesund älter werden s. Handlungsempf. -> Homepage aktuell: „Bewegte Apotheke“ und „SeniorFitness-Test“</p> <p>3) Betriebliches Gesundheitsmanagement s. Handlungsempf. -> Homepage aktuell: BGM in Gemeindeverwaltungen</p> <p>* in Kooperation mit der Gesundheitskonferenz der Stadt Karlsruhe</p>	<p>4) Ambulante ärztliche Versorgung (s. Handlungsempfehlung → Homepage)</p>	<p>Beim 2. Plenum der KGK 2013 wurden umfangreiche Handlungsempfehlungen zu allen vier Handlungsfeldern beschlossen (s. Homepage der KGK). Umsetzung bzw. Begleitung der Umsetzung erfolgt fortlaufend. Beim 3. Plenum 2015 sind weitere Unterschwerpunkte hinzugekommen (s. Handlungsfelder), dies ist auch für das nächste Plenum zu erwarten.</p>	<p>Bürgerbeteiligung fand in der Analysephase im Rahmen des Pilotvorhabens Fachplan Gesundheit in 2015/2016 in Form einer repräsentativen Befragung von älteren Menschen sowie einer Bürgerwerkstatt in der Pilotgemeinde statt. Die AG Gesund älter werden hat einen Leitfaden für Ortsbegehungen entwickelt, der interessierten Kommunen eine Orientierungshilfe bietet, unter Bürgerbeteiligung das Thema Mobilität im Wohnumfeld zu beleuchten.</p> <p>Externe Evaluation: Die KGK wurde von der Uni HD evaluiert. Ergebnisse liegen seit Mai 2016 vor. Verbesserungsmöglichkeiten werden sukzessive umgesetzt.</p>	<p>1. Plenum KGK: 24.01.2012</p> <p>2. Plenum: 17.07.2013</p> <p>3. Plenum: 22.04.2015</p> <p>4. Plenum: vsl. März 2017</p> <p>Lenkungskreis (15 Mitglieder) tagt 3-4x im Jahr</p>	09/16
----	-----------------	---	--	--	---	--	---	---	-------

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versor- gung/ Pflege				

23	LK Konstanz	Landratsamt Konstanz Sozialdezernat - Stab- stelle Gesundheits- und Sozialmanagement Benediktinerplatz 1 78467 Konstanz	gesundheitsfoerde- rung@LRAKN.de	<u>Mamma-Karzinom bei Frau- en:</u> Verteilen eines Flyers zum Thema im ganzen Land- kreis (weitestgehend abge- schlossen), Fortbildungsrei- he für ambulant und stationär tätige professionel- le Pflegekräfte	<u>Demenz:</u> Veranstaltungsreihe zum Thema Demenz, Unterstüt- zung bei der Durchführung bundesweiter Demenzwo- chen in Kommunen des Landkreises, Klärung weite- ren Handlungsbedarfs zum Thema Demenz im LK KN. Einbeziehung der ärztlichen Leitungen der Geriatrie und Gerontopsychiatrie in die AG. Formulierung eines Hand- lungsbedarfs zum adäqua- ten Umgang des Klinikper- sonals mit Demenzpatienten; Forde- rung nach regelmäßiger Fortbildung	<u>zum Thema Kinder und Ju- gendgesundheit:</u> Empfehlung zur Umsetzung eines von der AG Kinder- und Jugendgesundheit ent- wickelten Handlungsleitfa- dens	Bürgerbeteiligung kommt erst in einer späteren Phase der Umsetzung der Arbeits- gruppen-Projekte in Be- tracht (Beschluss der Len- kungsgruppe am 06.11.2013).	<u>1. KGK:</u> 25.01.2012 <u>2. KGK:</u> Herbst 2012 <u>3. KGK:</u> 19.06.2013 <u>4. KGK:</u> 21.05.2014 <u>5. KGK:</u> 29.04.2015 <u>6. KGK:</u> 06.04.2016 <u>Sonderver- anstaltung</u> 15.11.2016: Zukunfts- workshop der KGK	09/16
		c/o KGK Geschäftsstelle Andrea Kutscha 07531-800-1784	andrea. kutscha@LRAKN.de	<u>BGM:</u> Einrichtung einer zentralen Koordinationsstel- le für KMU (kleine und mitt- lere Unternehmen) im Land- ratsamt. Kooperation mit Universität Konstanz; Auf- bau einer Befragungsstudie von Beschäftigten in Betrie- ben zum Thema BGM; Durchführung von regelmä- ßigen Unternehmerdialogen „Arbeit & Gesundheit“ für KMU zu Themen der psychi- schen Gesundheit <u>Kinder- & Jugendgesundheit:</u> Gesundheitsprojekte in Schulen für Kinder & Eltern im ganzen Landkreis: „Kin- der als Gesundheits- Botschafter“, stärkere Ver- netzung der Akteure auf dem Gebiet: Bewegung & Ernährung, Vernetzung mit Frühen Hilfen; schulischen Präventionsfachkräften - Leitbild: „Gesund und stark aufwachsen im Landkreis Konstanz“. Gründung einer Unter-AG zur KGK-AG: Kin- der- und Jugendgesundheit: „Fachrunde: Kinder psy- chisch belasteter Eltern“	<u>Hausärztliche Versorgung:</u> Etablierung einer Verbund- weiterbildung Allgemein- medizin im Landkreis; finan- zielle Förderung von Famulaturen in Landarztpra- xen (Unterkunft, Netzkarte für öffentliche Verkehrsmi- tel, Informationsfahrten durch den Landkreis); im Dezember 2014 Gedanken- Austausch mit einer Vertre- terin der Gesundes Kinzigtal GmbH. Schaffung von Sprechstun- den in Flüchtlingsunterkün- ften / Klärung der Finanzie- rung zwischen KV und Landkreis	<u>zum Thema Demenz:</u> Implementierung einer Fortbildungskonzeption für Mitarbeiter der Kliniken Konstanz, Singen, Radolfzell (Gesundheitsverbund) zum Umgang mit Demenzpatien- ten im klinisch-stationären Alltag <u>zum Thema hausärztliche Versorgung:</u> Empfehlung/Forderung zur Schaffung von Assistenzarzt- stellen „Allgemeinmedizin“ im Gesundheitsverbund Landkreis Konstanz			

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				
24	LK Lörrach Ellen Hipp 07621/41021-45 Frau Dr. Sonja Wagner 07621/41021-32 Natalie Zuflucht 07621/41021-46 Landratsamt Lörrach Fachbereich Gesundheit Palmstr. 3 79539 Lörrach	ellen.hipp@loerrach-landkreis.de dr.sonja.wagner@loerrach-landkreis.de natalie.zuflucht@loerrach-landkreis.de <u>Homepage FB Gesundheit:</u> http://www.loerrach-landkreis.de/de/Rat+Hilfe/Gesundheit/Gesundheitskonferenz	<u>Gesund aufwachsen und leben</u> Ansatzpunkt in den vers. Lebenswelten <i>(verabschiedet an der 6. KGK am 25.06.2016)</i> 1) Gesund durch Lebensstil - den Stoffwechsel im Blick: Bewegung, Ernährung im Kindes- und Jugendalter 2) Gesund älter werden - Gesundheitsförderung für Seniorinnen und Senioren.	<u>Medizinische Versorgung</u> → Durchführung einer kleinräumigen, prospektiven Bedarfsanalyse der ambulanten basisärztlichen Versorgung im Landkreis. <i>(verabschiedet an der 6. KGK am 25.06.2016)</i>	Die Handlungsempfehlung zu dem (Ober-)thema „Gesund aufwachsen und leben“ wird noch erstellt. Zu 1) Die Projektausschreibung „Bewegungsförderung und gesunde Ernährung im Kindes- und Jugendalter“ wird auch 2017 fortgesetzt. Zu 2) Ausbau und Förderung von Bewegungsangeboten für die Zielgruppe 60+ wird fortgesetzt. <i>In Anlehnung an die Handlungsempfehlungen (2014)</i>	<u>Verschiedenes:</u> Das Thema „Gesund älter werden“ wurde im Rahmen der Fachplanung Gesundheit, in Zusammenarbeit mit dem SM und dem LGA, auch in diesem Jahr noch vertieft behandelt.	<u>1. KGK:</u> 26.06.2011 <u>2. KGK:</u> 17.06.2012 <u>3. KGK:</u> 16.06.2013 <u>4. KGK:</u> 28.06.2014 <u>5. KGK:</u> 20.06.15 <u>6. KGK:</u> 25.06.16 <u>7. KGK:</u> 24.06.17 <i>(in Planung)</i>	09/16
25	LK Ludwigsburg Dr. Thomas Schönauer 07141/144-1320 Dr. Uschi Traub 07141/ 144-1304 Lena Ebert 07141/ 144-1338 Landkreis Ludwigsburg Gesundheitsdezernat Hindenburgstr. 20/1 71638 Ludwigsburg	praevention@landkreis-ludwigsburg.de http://www.landkreis-ludwigsburg.de/deutsch/buerger-info/gesundheitsverbraucherschutz/praevention-gesundheitsfoerderung/kommunale-gesundheitskonferenz-kak/	Gesund älter werden; Unterthema: Beweglichkeit im Alter (körperlich, sozial, geistig)	Vortrag der Kreisärzteschaft zum Status der ambulanten medizinische Versorgung im LK im April 2014	Bekanntmachung der bestehenden Angebote für ältere Menschen im LK, Stärkung der Netzworbildung. Hierzu wurde ein Internetportal für Bewegungsangebote landkreisweit aufgebaut.	Befragung aller Städte und Gemeinden des Landkreises, FaFo Bürgerforum: Gemeinde Oberriexingen, Stadt Remseck, Stadt Vaihingen a.d.E.	<u>1. KGK:</u> Frühjahr 2012 <u>2. KGK:</u> Sommer 2013 <u>3. KGK:</u> Frühjahr 2014 <u>4. KGK:</u> Frühjahr 2016	09/16

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versor- gung/ Pflege				
26	<p>Dr. Caner Takur 09341/82-5561</p> <p>Sigrid Mündlein 09341/82-5573</p> <p>Landratsamt Main-Tauber-Kreis Gesundheitsamt Albert-Schweitzer- Str. 31, 97941 Tauberbi- schofsheim</p>	<p>caner.takur@main-tauber-kreis.de</p> <p>sigrid.muendlein@main-tauber-kreis.de</p>	<p><u>Schrittzähler-Challenge</u> 07.-11. Nov. 2016 Challenge von verschiede- nen Firmen und Betrieben. Wer hat die meisten Schrit- te?</p> <p><u>Prävention von Diabetes</u> Slogan: „Weltdiabetestag, Bad Mergentheim bewegt sich“ am 14.11.2016</p>		In Bearbeitung	<p><u>Am Weltidiabetestag:</u></p> <p>1. Infostände mit Bezug Dia- betes-Risikofaktoren</p> <p>2. Verschiedene Fachvorträ- ge mit Bezug auf Diabetes- Prävention</p> <p>3. Siegerehrung der Schrittzähler-Challenge</p>	<p><u>1. Sitzung</u> <u>Arbeitskreis</u> <u>KGK:</u> 27.07.2016</p> <p><u>2. Sitzung</u> <u>Arbeitskreis</u> <u>KGK:</u> 09.08.2016</p>	09/16
27	<p>Sina Häffner 06261/84-1002 und 06281/5212 1002</p> <p>Peter Fieger 06261/84-1001</p> <p>Landratsamt Neckar- Odenwald-Kreis Zentralstelle Neckarelzer Straße 7 74821 Mosbach</p>	<p>sina.haeffner@neckar-odenwald-kreis.de</p> <p>peter.fieger@neckar-odenwald-kreis.de</p> <p>http://www.neckar-odenwald-kreis.de/Landratsamt/Verwaltung/Gesch%C3%A4ftsbereich+Zentralstelle/Zentralstelle/Kommunale+Gesundheitskonferenz.html</p>	<p>Neckar-Odenwald-Aktiv: Veranstaltungsreihe für Senioren, Etablierung der Bewegungsart „Drums Alive“ im Seniorensport im Landkreis</p> <p>Jährlicher Gesundheitstag zum Thema Bewegung und Ernährung für Schüler/innen der 8. Klassen</p> <p>Impfkampagne 2014</p>	<p><u>Erste Hilfe</u> Optimale Ausstattung des Kreises mit AED´s (Automatisierten externen Defibrillatoren), Erfassung der Dateien in einer Datenbank mit App, Thematisierung Erste-Hilfe im Landkreis, Aktionen in der Woche der Wiederbelebung 2013,2014 und 2015</p> <p>Erstellung eines Gesundheitswegweisers www.gesundheit-nok.de</p>		<p>Vertreter der Bürgerschaft werden in unterschiedliche Projekte eingebunden.</p> <p>FaFo Bürgerforum: Stadt Ravenstein (hat nichts mit der KGK zu tun)</p>	<p><u>1. KGK:</u> 31.01.2012</p> <p><u>2. KGK:</u> 26.11.2012</p> <p><u>3. KGK:</u> 3.12.2013</p> <p><u>4. KGK:</u> 16.10.2014</p> <p><u>5. KGK:</u> 10.11.2015</p> <p><u>6. KGK:</u> 05.12.2016</p>	09/16

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				
28	<p>Dr. Monika Breit LRA Ortenaukreis Gesundheitsamt Badstr. 20 77652 Offenburg</p> <p>0781 805 9719</p> <p>Andrea Blaser LRA Ortenaukreis Amt für Soziale und Psychologische Dienste Lange Straße 51 77652 Offenburg</p> <p>0781 805 9770 (Blaser)</p>	<p>Monika.breit@ortenaukreis.de</p> <p>andrea.blaser@ortenaukreis.de</p>	<p>Im Aufbau</p> <p>Zahlreiche Felder aus den Bereichen „Gesund aufwachsen“ und „Gesund älter werden“ werden bereits in verschiedenen Kontexten behandelt und sollen in die KGK übernommen werden. Weitere aktuelle Themen wie z.B. Zunehmende Probleme in der Hebammenversorgung werden nach Bedarf folgen.</p>					09/16
29	<p>Dr. Klaus Walter 07361/5031150</p> <p>Claudia Ulmer 07171/324145</p> <p>Landratsamt Ostalbkreis Bereich Gesundheit Julius-Bausch-Straße 12 73430 Aalen</p>	<p>klaus.walter@ostalbkreis.de</p> <p>claudia.ulmer@ostalbkreis.de</p>	<p>Burnout Glück – ein Schutz gegen Burnout über alle Altersstufen (2014)</p> <p>Kindergesundheit (4. KGK)</p> <p>Asperger und Autisten in der Arbeitswelt (5. KGK)</p> <p>Krebserkrankungen (6. KGK)</p>	<p>Notfallpraxen, Verbesserung der Versorgungsperspektive</p> <p><u>Aktuell:</u> Planung einer Untersuchung zur Erfassung der Kooperation in der medizinischen Versorgung in Kooperation mit der Hochschule Aalen</p>	<p>7-Punkte-Papier Versorgung Ausbildungsprogramm Notfallpraxen mit Unterstützung durch den Kreis</p>	<p>Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“: Stadt Oberkochen, Stadt Schwäbisch Gmünd</p>	<p><u>1. KGK:</u> 16.04.2012</p> <p><u>2. KGK:</u> 06.05.2013</p> <p><u>3. KGK:</u> 11.03.2014</p> <p><u>4. KGK:</u> 21.10.15</p> <p><u>5. KGK:</u> 28.11.2015</p> <p><u>6. KGK:</u> 13.10.2016</p> <p><u>7. KSK:</u> 18.10.2017</p>	09/16

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				
30	LK Rastatt Anita Gäng 07222/381-2356 Landratsamt Rastatt Gesundheitsamt Am Schlossplatz 5 76437 Rastatt	a.gaeng@landkreis-rastatt.de www.landkreis-rastatt.de	In Vorbereitung		In Vorbereitung	In Vorbereitung	<u>1. KGK:</u> Frühjahr 2017	09/16
31	LK Ravensburg Dr. Michael Föll (Amtsleitung) 0751/855300 Michael Maucher MPH (Gesundheitsförderung) 0751/855370 Landratsamt Ravensburg Gesundheitsamt Gartenstraße 107 88212 Ravensburg	michael.foell@landkreis-ravensburg.de michael.maucher@landkreis-ravensburg.de http://www.landkreis-ravensburg.de/Lde/Startseite/Leben+im+Landkreis+ +Buergerservice/Kommunale+Gesundheitskonferenz+ KGK .html	<u>Ergebnisse Gesundheitsbericht:</u> Vergleichsweise hohe Sterblichkeit im LK durch Straßenverkehrs- und andere Unfälle, Vergiftungen, Verletzungen Suizide. Alkoholkonsum als ursächlicher Risikofaktor? <u>Gesund aufwachsen:</u> • Etablierung Siegel „Gesunde Schule“ (Mittel voraussichtlich: LRA intern) • Alkoholkonsum bei Jugendlichen und Erwachsenen in der ländlichen Region	Haus- und fachärztliche Versorgung im Landkreis; Bedarfsplanung im regionalen Kontext.	<u>aktuell:</u> Handlungsempfehlungen abgeleitet aus Themenvorschlägen Suchtprävention in der Schule, Alkoholprävention im ländlichen Raum: 1. Etablierung Siegel „Gesunde Schule“ 2. Erstellung einer wissenschaftlichen Untersuchung über Alkoholkonsum bei Jugendlichen bzw. Erwachsenen in der Region – statistischer Artefakt oder tatsächliches Problem? (Studentisches Projekt, Kooperation mit HS Ravensburg-Weingarten)		<u>1. KGK:</u> 14.03.2012 <u>2. KGK:</u> 12.12.2012 <u>3. KGK:</u> 15.01.2014 <u>4. KGK:</u> 18.03.2015 <u>5. KGK:</u> 11.01.2017	09/16

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				
32	<p>Kai Schroeder 07151/5011620</p> <p>Dr. Rosemarie Längle-Sanmartin 07151/5011601</p> <p>Landratsamt Rems-Murr-Kreis Gesundheitsamt Bahnhofstraße 1 71332 Waiblingen</p>	<p>k.schroeder@remsmurr-kreis.de</p> <p>r.laengle-sanmartin@remsmurr-kreis.de</p>	<p>Selbsthilfeunterstützung im Landkreis Beschluss KGK 2013: → Handlungsempfehlungen angenommen.</p> <p><u>Neues Thema für 2015:</u> Ernährung –voraus-sichtlich Schwerpunkt Gemeinschafts- schaftsverpflegung</p>	<p><u>KGK 2013:</u> ärztliche Versorgung und ambulante Palliativversorgung wurden diskutiert.</p>	<p>Konzeptentwicklung zum Stellenprofil und möglicher Einbindung</p>	<p>Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“: Stadt Fellbach</p> <p>Thema Ernährung (2015) mit Gesundheitsdialog begleiten.</p>	<p><u>1. KGK:</u> 15.10.2012</p> <p><u>2. KGK:</u> 09.10.2013</p> <p><u>3. KGK:</u> 06.05.2014</p>	09/14

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versor- gung/ Pflege				

33	<p>Monika Firsching 07121/480-4340</p> <p>Dr. Gottfried Roller 07121/480-4300</p> <p>Landratsamt Reutlingen Kreisgesundheitsamt St.-Wolfgang-Straße 13 72764 Reutlingen</p>	<p>monika_firsching@kreis-reutlingen.de</p> <p>g.roller@kreis-reutlingen.de</p> <p>gesundheitsamt@kreis-reutlingen.de</p> <p>http://www.kreis-reutlingen.de/kgk</p>	<p>1) Umsetzung Handlungsempfehlungen Rückengesundheit Wegweiser Rückengesundheit Informations- und Motivationskampagne Modellprojekt – Kindi in Bewegung: Inhouseschulung. Seit 2015 praxisbezogene Fortführung durch den Sportkreis Reutlingen.</p> <p>2) Umsetzung Handlungsempfehlungen zu Prävention und Versorgung von Diabetes intensive Öffentlichkeitsarbeit Einsatz des Diabetes Risiko Testes Stärkung Gesundheitspass Diabetes Stärkere Gewichtung des Krankheitsbildes Diabetes im Medizinstudium Fortbildung zu Diabetes Zielgruppe: Mitarbeiter/innen von Pflegeheimen</p> <p>3) Umsetzung des Konzeptes Gesunde Gemeinde/Stadt im LK RT → Prozess der Zertifizierung Erstellung von Leitbildern Erstellung von Gemeindeprofilen. Konzeptionierung der Re-Zertifizierung Gesunder Gemeinden 4) BGM in KMUs -Umsetzung des Labels „Gesund im Betrieb“ im Rahmen einer einjährigen Modellphase sowie Netzwerkarbeit</p>	<p>1) Hausärztliche Versorgung wohnortnahe Versorgung Entlastung durch Entbürokratisierung Werbung um Nachwuchs Stärkere Verankerung im Studium und Verbesserung der Weiterbildung Krisenmanagement bei Versorgungsempfängern finanzielle Anreize und innovative Kooperationsmodelle: Etablierung des Gesundheitszentrums in Hohenstein Umsetzung des GZH in drei Ausbaustufen bis 2020 in Kooperation mit der Universität Tübingen und der Gemeinde Hohenstein 2) Demenzielle Erkrankungen Konzeption und Erprobung eines integrierten und multiplizierbaren Disease-Management-Programms für demenziell erkrankte Menschen und ihre Angehörigen im ländlichen Raum in Kooperation mit Akteuren des Sozialraums 3) Sektorenübergreifende Versorgung Sektorenübergreifende Weiterentwicklung der Versorgungsstrukturen in der Modellregion LK RT, LK BC und LK RV 4) Fachplanung Gesundheit zu den Handlungsfeldern Gesundheitsförderung und Prävention sowie gesundheitliche Versorgung</p>	<p>Jedes Jahr wird zu einem bestimmten Thema eine Handlungsempfehlung verabschiedet, und im darauffolgenden Jahr umgesetzt.</p> <p>2010: HE Hausärztliche Versorgung</p> <p>2011: HE Rückengesundheit</p> <p>2012: HE Diabetes</p> <p>2013: HE zur Zertifizierung von gesunden Gemeinden/Städten</p> <p>2014: Projekt BGM Projekt Gesunde Gemeinde, HE zur Zertifizierung Gründung des Gesundheitszentrums</p> <p>2015: Demenzielle Erkrankungen Konzeption und Erprobung eines integrierten und multiplizierbaren Disease-Management-Programms für demenziell erkrankte Menschen und ihre Angehörigen im ländlichen Raum in Kooperation mit Akteuren des Sozialraums</p> <p>2016: Fachplanung Gesundheit Gemeinsam aktiv für eine Gesunde Alb - Weiterentwicklung der Gesundheit auf der Alb</p>	<p>Es findet immer Bürgerbeteiligung statt, da die Arbeitsgruppen offen sind. Engagierte Bürger werden als Experten immer mit beteiligt.</p> <p>Pilotgesundheitsdialog 2013: Gesundheits-Telematik</p> <p>In den Gesunden Gemeinden (GG) sind regelmäßige Treffen des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinden“ bestehend aus interessierten Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde, Teil der Zertifizierungsbedingungen. Etablierung einer „Gesunden Woche“ (1x jährlich) durch die ersten drei „Gesunden Gemeinden“, Weiterführung in 2016</p> <p>Evaluation der KGK seit 2013: KGK als Planungs- & Steuerungselement im Gesundheitsbereich. Breit angelegte Befragung aller relevanten Akteure und Beteiligten Evaluationsabschluss 2016</p> <p>Juni 2016: Bürgerinformationstag im Rahmen der Fachplanung Gesundheit in Hohenstein unter dem Motto „natürlich gesund - Gesundheit gemeinsam planen“.</p> <p><i>Zukunft gestalten - Gesundheitliche Versorgung findet vor Ort statt</i> Oktober 2016: Besuch Bundesgesundheitsminister Gröhe, öffentliche Veranstaltung zur Weiterentwicklung der ambulanten Versorgungsstrukturen, insbesondere die Themen Patientenorientierung & Multiprofessionalität.</p>	<p><u>1. KGK:</u> 13.12.2010</p> <p><u>2. KGK:</u> 16.12.2011</p> <p><u>3. KGK:</u> 14.12.2012</p> <p><u>4. KGK:</u> 13.12.2013</p> <p><u>5. KGK:</u> 11.12.2014</p> <p><u>6. KGK:</u> 11. 12. 2015</p> <p><u>7. KGK:</u> 09. 12. 2016</p>	09/16
----	---	--	--	--	---	--	--	-------

LK
Reutlingen

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				
34	LK Rottweil Dr. Heinz-Joachim Adam, Amtsleitung/Dezernent 0741/17445-31 Claudia Stahl Prävention 0741/17445-38 Sarina Muchow Prävention 0741/244-781 Landratsamt Rottweil Gesundheitsamt Bismarckstraße 19 78628 Rottweil	dr.adam@landkreis-rottweil.de claudia.stahl@landkreis-rottweil.de sarina.muchow@landkreis-rottweil.de	Gesundheitliche Situationsanalyse im Kreis (1. KGK) Schwerpunkt Adipositas und Demenz nach Auswertung der Kreisdaten (2. KGK) Zielgruppe: jeweilige Entscheidungsträger (Ärzte, BM, KR, KH's, Erzieher, Lehrer, usw.) Bewegungsförderung in allen Lebensbereichen (Kinder/ Berufswelt/ Senioren) (3.KGK) Betriebliches Gesundheitsmanagement Jungen- und Männergesundheit (Vermittlung von Risikokompetenz)	(Haus-)Ärztliche Versorgung und demographische Entwicklung und Gesundheitsbericht (1., 2. und 4. KGK).	Professionelle Begleitung durch Abt. Versorgungsforschung Universität Heidelberg (2013). Projekte werden in den Arbeitsgruppen nach der 3. KGK festgelegt.	Studie mit Bürgerbeteiligung über gesundheitliche Versorgungssituation allgemein im Landkreis mit Hochschule Ravensburg für 2014 geplant.	<u>1. KGK:</u> 12.10.2011 <u>2. KGK:</u> 08.12.2012 <u>3. KGK:</u> 23.11.2013 <u>4. KGK:</u> 15.11.2014 <u>5. KGK:</u> 16.03.2016	11/15
35	LK Schwäbisch Hall Dr. Eva König Leiterin Gesundheitsamt 0791/5802-57 Beate Mende Gesundheitsamt 0791/5802-52 Landratsamt Schwäbisch Hall Gesundheitsamt Gaildorfer Straße 12 74523 Schwäbisch Hall	e.koenig@lrasha.de b.mende@lrasha.de	<u>Gesund aufwachsen:</u> 1. Bewegung, Ernährung 2. seelische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, benachteiligte Kinder und Jugendliche 3. Multiplikatorentraining für Erzieherinnen zur seelischen Gesundheit 4. Traumatisierung von (Flüchtlings-) Kindern 5. Versorgungssituation durch Hebammen im Landkreis 6. Alter und Gesundheit	Ambulante ärztliche Versorgung: a) Fragebogenaktion mit Auswertung der aktuellen Situation und Prognose für die Entwicklung in 10 Jahren. b) Handlungsempfehlungen	1. Versorgung 2. Multiplikatoren-schulung 3. Schulung von päd. Fachkräften 4. Fachveranstaltung Trauma	Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“: Gemeinde Michelfeld Bürgerschaft wurde über eine Fragebogenaktion beteiligt. Vortragsveranstaltung Arbeitsgruppe Bestandserhebungen Arbeitsgruppe	<u>1. KGK:</u> 16.07.2012 <u>2. KGK:</u> 24.06.2014 <u>3. KGK:</u> 15.06.2016	09/16

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				

36	<p>Dr. Jochen Früh 07721/913-7187 Amtsleitung Gesundheitsamt</p> <p>Birgit Roth 07721/913-7184 Geschäftsstelle Gesundheits-netzwerk Schwarzwald-Baar</p> <p>Landratsamt Schwarzwald-Baar-Kreis Gesundheitsamt Herdstr. 4 78050 Villingen-Schwenningen</p>	<p>j.frueh@lrasbk.de</p> <p>b.roth@lrasbk.de</p> <p>www.gesundheitsnetzwerk-sbk.de</p>	<p>Gesund älter werden: AG chronisch Kranke und ältere Menschen</p> <p>Arbeitskreis Demenz halbjährliche Veranstaltungsreihen mit Vorträgen, Schulungen und Seminarreihen für Angehörige, Pflegende und Interessierte AK Treffen halbjährlich zu Fortbildung und Vernetzung</p> <p>Woche der pflegenden Angehörigen: jährlich in Koop. mit ambulanter und stationärer Pflege</p> <p>Thema Bewegung Koop. mit Turnvereinen, Wandervereinen, gem. Initiierung von Angeboten im Kreis</p> <p>Regelmäßig: Gesundheitsvorträge in Koop. mit VHS, Klinikum, ärztl. Kreisverein</p> <p>Seniorentag: jährlich in Koop. mit Senioreninitiativen und Wohlfahrtsverbänden</p> <p>AG Gesundheit: in St. Georgen und Bräunlingen</p> <p>- Gesundheits- & Vitalmesse 17./18.10.2015 - 7. Gesundheitskongress 16.03.2016 - Gesundheitsforum 23.10.2016</p>	<p>AG Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum (Kreisstrukturgespräche)</p> <p>Projekt mit der IHK SBH: Steuerungsgruppe Gesundheitsversorgung im ländlichen Raum. Ergebnis: Gesundheitsstudie der IHK (2016)</p> <p>Arbeitskreis Pflege: Netzwerk v. Pflegedienstleitungen aus amb. und stat. Pflege, Pflegeschulen und Agentur für Arbeit. Schwerpunktthema Fachkräftemangel, 2015 erstmals gemeinsamer Aktionstag Pflege für Schulen</p> <p>19.10.2016: 2. Aktionstag Pflege</p> <p>aktuell: „Modellprojekt zur ambulanten Versorgung in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg“</p>		<p>Partnerkommune Landesinitiative „Gesund aufwachsen und leben BW“: Gemeinde Königsfeld, Stadt St. Georgen</p> <p>aktuell: Gesundheitsforum am 23.10.2016 mit Podiumsdiskussion zum Thema „Gesunde Ernährung im Alltag“</p>	<p><u>1.KGK:</u> 2009</p> <p>seitdem jährlich:</p> <p>KGKs</p> <p>Gesundheitsmesse bzw. –forum,</p> <p>Gesundheitskongress</p>	09/16
----	---	---	---	---	--	---	--	-------

LK
Schwarzwald-Baar-Kreis

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				

37	LK Tübingen	<p>Tobias Glückler 07071/ 207- 3363</p> <p>Landratsamt Tübingen Abteilung Gesundheit Geschäftsstelle Gesundheitskonferenz Wilhelm-Keil-Straße 50 72072 Tübingen</p>	<p>t.glueckler@kreis-tuebingen.de</p> <p>http://www.kreis-tuebingen.de/Lde/310951.html</p>	<p><u>Gesund Aufwachsen:</u></p> <p>Arbeitskreis (AK) Gesundheitsförderung in der außerschulischen Jugendbildung</p> <p>AK Gesundheitsförderliche Ernährung und Bewegung in Kitas (abgeschlossen 07/2016)</p> <p>ESU als Instrument zur Evaluation von Gesundheitsförderung</p>	<p><u>Gesundheitliche Versorgung:</u></p> <p>AK Versorgungslücken - Versorgungsbrücken</p> <p>AK Hausärztliche und Barrierefreie Versorgung</p>	<p>HE Gesundheitsförderliche Ernährung und Bewegung in Kitas (03/2015)</p> <p>HE Versorgungslücken – Versorgungsbrücken (03/2015)</p>	<p>Bürgerbeteiligung im Rahmen des Fachtags Versorgungslücken-Versorgungsbrücken nach einem Krankenhausaufenthalt (11/2014)</p>	<p><u>1. KGK:</u> 13.02.2012</p> <p><u>2. öfftl. KGK:</u> 16.03.2012</p> <p><u>3. KGK:</u> 13.11.2012</p> <p><u>4. KGK:</u> 21.01.2014</p> <p><u>5. KGK:</u> 24.3.2015</p> <p><u>6. KGK:</u> 04.07.2016</p>	09/16
----	----------------	---	--	---	---	---	---	---	-------

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				

38	<p>Dr. Dietmar Pommer 07461/926-4213</p> <p>Landratsamt Tuttlingen Gesundheitsamt Luginsfeldweg 15 78532 Tuttlingen/ Werderstraße 19 78532 Tuttlingen</p>	<p>d.pommer@landkreis-tuttlingen.de</p> <p>http://www.landkreis-tuttlingen.de/Kreisverwaltung/%C3%84mter-Aufgaben/Gesundheitsamt/index.php?La=1&NavID=2328.113&object=tx/2328.776.1&kat=&kuo=2&sub=0</p>	<p>1) arbeitsplatzbedingte psychische Erkrankungen 2) Diabetes mellitus Typ 2</p>	<p>Ärztliche Versorgung</p>			<p>KGK 10/14: ärztliche Versorgung</p> <p>AG Diabetes: 09/14 „Bewegung contra Diabetes“</p> <p>11/2014 „DiaWalk“</p> <p>Herbst 2014 „Impulsveranstaltung Diabetes“</p> <p>KGK 10/ 15: ärztliche Versorgung</p> <p>AG Diabetes: 09/15 Infoveranstaltung „Impuls Diabetes“</p> <p>09/15: „DiaWalk“</p> <p>09/16: Dia-Walk der AG Diabetes</p> <p>Herbst 2016: Gesamtkonferenz</p>	09/16
----	---	--	---	-----------------------------	--	--	---	-------

Stadt -/ Land kreis	Kontakt	Email Webseite	Handlungsfelder		Handlungsempfehlungen	Bürgerbeteiligung und Verschiedenes	Termine der Konferenzen	Stand
			Gesundheitsförderung/ Prävention	Medizinische Versorgung/ Pflege				
39	LK Waldshut Landratsamt Waldshut - Gesundheitsamt Gesundheitsförderung Im Wallgraben 34 79761 Waldshut-Tiengen	gesundheitskonferenz@landkreis-waldshut.de		1)Zahngesundheit im Alter 2) Sicherstellung der ambulanten ärztlichen Versorgung im Landkreis Waldshut - Projektstudie zur medizinischen Versorgungsplanung durch die Universitäten Tübingen und Lübeck (Start Oktober 2016, Dauer 1 Jahr)		4.03.2015: Runder Tisch aus Ärzteschaft, Leistungserbringer, Kommunalpolitik zum Meinungsaustausch aus aktueller Sicht 06.10.2015: Steuerungs- und Lenkungsgruppe AG Leuchtturmpraxis – innovative Modelle AG Weiterbildungsverbund 25.10.2016: Steuerungs- und Lenkungsgruppe	<u>1. KGK:</u> 11.04.2012 <u>2. KGK:</u> 17.11.2015 <u>3. KGK:</u> 25.11.2016	09/16
40	LK Zollernalbkreis Dr. Gabriele Wagner 07433/92-1900 Landratsamt Zollernalbkreis Gesundheitsamt Tübinger Str. 20/2 72336 Balingen	wagner@zollernalbkreis.de		Ärztliche Versorgung wird Thema sein.			<u>1. KGK:</u> November 2014	09/14

Kontakt:

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
Nordbahnhofstraße 135
70191 Stuttgart

Barbara Leykamm
Telefon: 0711 90439410
Email: barbara.leykamm@rps.bwl.de

